

Mobile Hochwasserschutzsysteme INOVA AL50

Betriebs- und Wartungsanleitung

Bauart T01, T03

Version: 012022.0130DE



Inhalt

1 Einleitung	3
2 Beschreibung	3
2.1 Beschreibung der Teile	
3 Transport und Lagerung	11
3.1 Vorgehensweise beim Lagern der Dammbalken	12
4 Montage und Anwendung	13
5 Wartung und Inspektion	18
6 Entsorgung	20
7 Gewährleistung	21







1 Einleitung

Die Betriebs- und Wartungsanleitung des Hochwasserschutzsystems INOVA AL50 enthält grundlegende Informationen zum Produkt, der Lagerung, Zusammensetzung, Wartung, Service-Inspektionen und anderen Pflichten des Betreibers. Lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch und befolgen Sie alle Anweisungen.

Die Informationen in dieser Anleitung können sich auf die Anweisungen in der Montageanleitung, der Montagezeichnung, Lagerungsplan und anderen Dokumenten beziehen (siehe Begleitdokumentation). Der Betreiber ist verpflichtet, auch die Anweisungen in diesen Dokumenten zu beachten.

Der Hersteller behält sich technische Änderungen und Neuerungen vor, welche die Leistung und Sicherheit des Produkts nicht beeinträchtigen. Diese Änderungen sind möglicherweise nicht in diesem Handbuch enthalten. Alle Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur zur Illustration.



Der Hersteller / Lieferant haftet nicht für Schäden, die durch Nichteinhaltung der in dieser Anleitung enthaltener Informationen und Hinweise sowie durch fehlerhafte und unsachgemäße Montage und Inbetriebnahme des Produkts entstehen!

2 Beschreibung

INOVA AL50 Hochwasserschutzsysteme werden zum Gebäuden- und Bauwerkeschutz gegen Überschwemmungen durch Hochwasser, Flut, sintflutartige Regenfälle usw. eingesetzt. Neben Schäden an öffentlichem und privatem Eigentum helfen mobile Schutzsysteme auch, die Gefährdung für Menschen zu minimieren. Das System INOVA AL50 ist für eine Dammbalkenstärke von 50 mm ausgelegt. Das System besteht aus festen und beweglichen Teilen. Die Festteile werden an der Baustelle fest angebracht und montiert. Bei Gefahr durch Hochwasser werden mobile Teile an die eingebauten Festteile montiert. Beim Hochwassergefahr werden bewegliche Teile an die eingebauten Teile montiert.



Das Hochwasserschutzsystem ist nicht 100% wasserdicht. Bei der Belastung durch Wasser kann es zum leichten Wasserdurchsickern auf die nicht überflutete (trockene) Seite kommen. Der Hersteller weist darauf hin, dass es in der Verantwortung des Betreibers liegt, für ein funktionsfähiges Abwassersystem oder die Entwässerung der nicht überfluteten Seite mobiler Barriere zu sorgen.

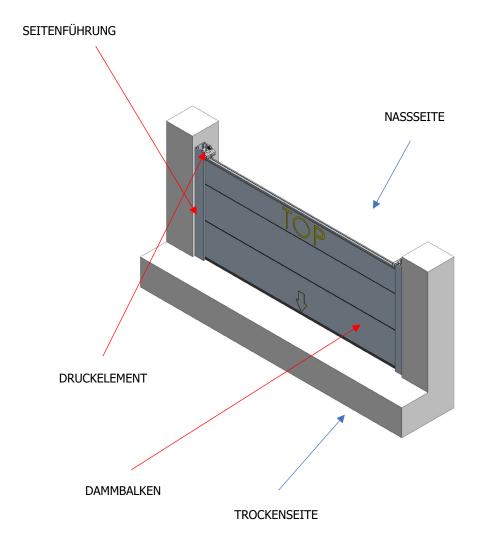
Zu den Festteilen des Systems gehört die Seitenführung. Bewegliche Teile sind Dammbalken und Drückleisten (auch als Druckelemente bezeichnet).







Für einfache Bauöffnungen werden seitliche Führungen angebracht, zwischen welche bei Bedarf Dammbalken eingesetzt werden. Die Wand aus Dammbalken wird schließlich durch Anbringen und Festziehen der Druckelemente befestigt. Die Dichte der Dammbalken wird durch eine Dichtung aus EPDM-Kautschuk gewährleistet, die an den Dammbalken – in den U-Profilen befestigt ist.



Das System kann als effektivster Schutz in Hochwassergebieten eingesetzt werden. In diesen Fällen ist eine solide Unterkonstruktion erforderlich. Beim Bau von Hochwasserschutzwänden werden fest eingebaute Teile verwendet, um das Gebäude an die Terrainverhältnisse anzupassen und den Schutz aller möglichen Objekte zu erreichen. Um das Gebiet vor Hochwasser zu schützen, werden im Bedarfsfall Wände aus mobilen Teilen installiert.









In dieser Betriebs- und Wartungsanleitung sind keine technischen Änderungen am Produkt nach spezifischen Kundenanforderungen enthalten. Sollten technische Änderungen besondere Anweisungen benötigen, sind diese in einem getrennten Anhang der Begleitunterlagen aufgeführt. Diese Änderungen müssen vom Hersteller genehmigt oder durchgeführt werden.

Das Typenschild muss sicht- und lesbar in der Seitenführung befinden. Die Seriennummer auf dem Schild ist bei jedem Kontakt mit dem Hersteller / Lieferanten / Serviceunternehmen enorm wichtig. Bei Verlust oder Beschädigung des Typenschildes übernimmt der Hersteller für eventuelle Mängel des Produkts keine Haftung. Wenn das Hochwasserschutzsystem auf Kundenwunsch im ISO-Containers mitgeliefert wird, ist die Seriennummer auch auf dem Schild dort angegeben.

Japan	JaP-Jacina, s.r.o. Mnichovo Hradiště www.jap-jacina.cz	INOVA AL - Výrobní číslo	
-------	--	--------------------------	--

TYPENSCHILD



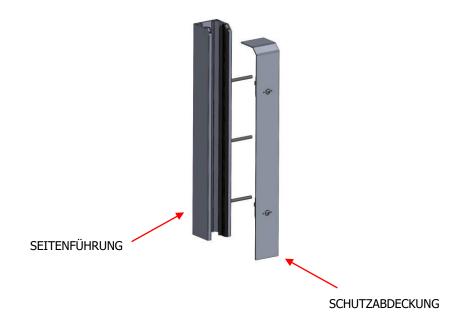




2.1 Beschreibung der Teile

Seitenführungen

Sie können als fester Teil des Systems in die Überschwemmungswände, Gebäudewände usw. befestigt werden. Die Seitenführungen können an den Seiten der Öffnung (vor die Öffnung, in die Öffnung) verankert werden, mit Werkzeugen, die in der Montagezeichnung gemäß der spezifischen Bestellung spezifiziert werden. Die Seitenführung besteht aus einem Aluminium-U-Profil. Eine EPDM-Dichtung mit Fahne wird längs in die Nuten innerhalb der Seitenführung eingelegt. Je nach Art der Seitenführung kann auf der Unterseite eine untere Flachdichtung aufstellt werden. in die Seitenführungen werden Dammbalken und Druckelemente eingefügt. Der innere Teil der Seitenführung kann durch eine Schutzabdeckung geschützt werden.



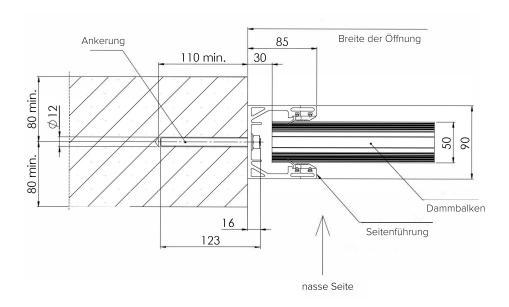
INOVA AL 50 VOR ÖFFNUNG



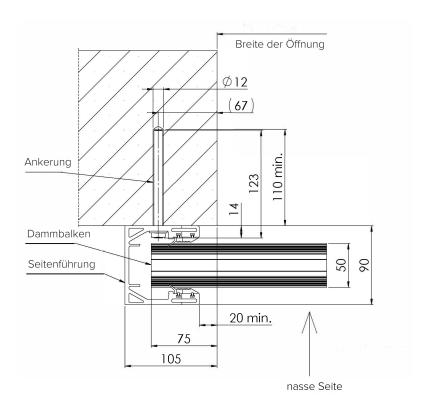
Tel.: +49 15128197692 E-Mail: info@hochwasserohnesorgen.de www.hochwasserohnesorgen.de

Seitenführungen – Varianten der Anbringung

IN ÖFFNUNG T01



VOR ÖFFNUNG T03







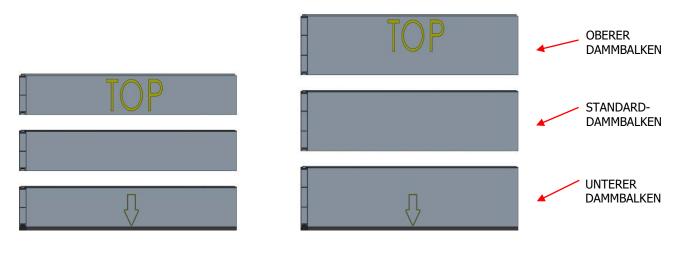


Dammbalken

Dammbalken sind bewegliche Teile des Systems, die bei Bedarf zwischen die Seitenführungen eingesetzt werden. Der Dammbalken besteht aus einem rechteckigen Aluminiumhohlprofil, das seitlich nicht geschlossen ist. Ober- und Unterseite des Dammbalkens greifen als Schloss ineinander, was die Effizienz der Hochwasserschutzsystems erhöht. Die Dammbalken sind entsprechend ihrer Position in der Mauer in Unter-, Standardoder Oberdammbalken unterteilt. Die Länge der Dammbalken ist variabel.

Dammbalken INOVA AL 50

Dammbalken für das System INOVA AL 50 sind 200 oder 300 mm hoch. Am unteren Dammbalken ist entlang der Unterkante eine mikroporöse EPDM-Dichtung angebracht, die sich dem Gelände anpasst und kleine Unebenheiten entlang der Auflagefläche abdichtet. Entlang der oberen Kante ist in zwei Streifen eine EPDM-Dichtung befestigt. Der untere Dammbalken ist mit einem Pfeil markiert, der die Richtung markiert. Beim Standardbalken wird die EPDM-Tordichtung in zwei Streifen entlang der Oberkante montiert. Dadurch wird der Raum zwischen den Dammbalken abgedichtet. Der obere Dammbalken hat keine Abdichtung und ist mit TOP gekennzeichnet.



DAMMBALKEN 200 MM

DAMMBALKEN 300 MM



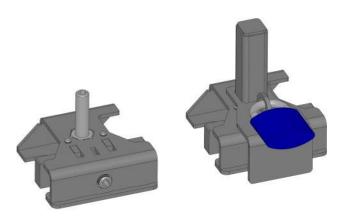




Tel.: +49 15128197692 E-Mail: info@hochwasserohnesorgen.de www.hochwasserohnesorgen.de

Druckelemente

Die Druckelemente sind die beweglichen Teile des Systems, die bei Bedarf nach dem Einsetzen der Dammbalken an die Seitenführung montiert werden. Die Druckelemente haken in die Öffnung oder die Nut in der Seitenführung ein. Ein Teil des Druckelementes stützt sich auf der Oberseite des Dammbalkens, durch das Anziehen der Spannschraube werden dann die Dammbalken zusammengedrückt und die Barriere abgedichtet. Einige Druckelemententypen können durch Abdeckungen ergänzt werden, welche mit einem Vorhängeschloss befestigt sind. Auf diese Weise wird die Druckkraft gegen Diebstahl und unbeabsichtigtes Lösen geschützt.



INOVA AL 50

FLACHES STANDARD-DRUCKELEMENT UND VERSCHLIESSBARES DRUCKELEMENT

Montagewerkzeuge

Montagewerkzeuge können im Lieferumfang enthalten sein und werden meist beim Einbau mobiler Teile verwendet. Das erforderliche Werkzeug, die Stückzahl und die Menge der Schmierstoffe werden vom Hersteller je nach Auftragsumfang und Kundenwunsch bestimmt. Um die Manipulation mit den Dammbalken zu vereinfachen, kann ein spezieller Handgriff oder Haken verwendet werden.



BEDIENUNGSHANDGRIFF



BEDIENUNGSHAKEN



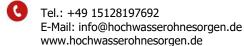


Tel.: +49 15128197692 E-Mail: info@hochwasserohnesorgen.de www.hochwasserohnesorgen.de

Bild	Werkzeug	Anwendungsbeispiele
	Inbusschlüssel Nr. 5	Druckelement, Abdeckung der Seitenführung
LAL 9.	Silikonöl	EPDM-Dichtung
ALED STATES	Universalabdichtung	Fugen abdichten
E-CONNECTS INVESTIGATION REPORT OF THE PROPERTY OF THE PROPER	Montagemörtel	Verankerung







3 Transport und Lagerung

Die beweglichen Teile des Systems werden auseinandergenommen geliefert. Die Einzelteile werden auf Holzpaletten gelagert, durch Schutzmaterial geschützt und mit Textilbändern gesichert. Die Lagerung der Einzelteile auf Paletten wird an die Reihenfolge beim Einbau angepasst.

Zubehör und Kleinteile werden in den Transportkisten gelagert. Im Lieferumfang ist auch das notwendige Verbindungsmaterial, Werkzeuge oder Lagerungsplan enthalten.

Bei größeren Bestellungen kann ein Lagerungsplan mitgeliefert werden. Lagerungspläne werden für einzelne Paletten erstellt und legen den Umfang und die Lagerung der Teile genau fest. Paletten sind mit Nummern gekennzeichnet, welche in der Montagezeichnung, Lagerungsplan etc. aufgeführt sind (siehe Begleitdokumentation). Wenn kein genauer Lagerungsplan in der Lieferung enthalten ist, befolgen Sie bei der Platzierung der Teile auf die Paletten die nachstehenden Anweisungen.

Schützen Sie während der Lagerung alle Teile vor Feuchtigkeit, Schmutz und UV-Strahlung, lagern Sie sie nicht außerhalb der vorgesehenen Lagerplätze und schützen Sie sie vor Stößen oder herabfallenden Gegenständen. Halten Sie während der Lagerung die Temperatur zwischen -15 und +40 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 10 und 80 %.





Aluminiumteile dürfen bei der Lagerung nicht direkt aufeinander liegen. Wegen der Oberflächenoxidation können sich die Teile verbinden. Deshalb ist es notwendig, Abstandshalter zu verwenden! Für Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung verursacht wurden, haftet der Hersteller / Lieferant nicht.



Bei der Lagerung ist es notwendig, die Anweisungen oder den Lagerungsplan genau zu folgen und Teile nicht durcheinander zu bringen. Ohne sachgemäße Lagerung verlieren die Betriebs- und Wartungsanleitung und der Lagerungsplan ihre Wirksamkeit. Der Hersteller / Lieferant ist für eventuell auftretende Probleme bei der Wiederverwendung des Systems nicht verantwortlich.



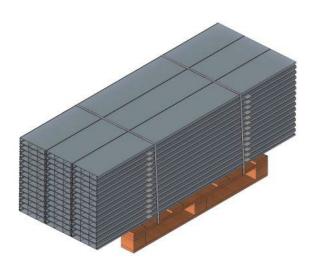




3.1 Vorgehensweise beim Lagern der Dammbalken

Die Dammbalken sollen unbeschädigt und sauber, längs waagerecht auf den Paletten abgelegt werden. Um Verformungen oder Beschädigungen zu vermeiden, dürfen die Dichtungen an den Dammbalken niemals in Richtung aus der Palette zeigen. Damit sich die Dammbalken nicht berühren muss zwischen jeder Schicht der Balken eine Zwischenlage aus Kunststoff, Gummi oder Holz sein. Die eingelagerten Dammbalken werden mit einem textilen Bindeband an der Palette befestigt. Um Beschädigungen der Balken oder des Bindebandes zu vermeiden, können die Stellen zwischen dem Bindeband und den Kanten der gelagerten Balken beispielsweise mit Pappkarton ausgekleidet werden.

Je nach Auftragsgröße können auf einer Palette die Dammbalken zusammen mit anderen Teilen oder Werkzeugen gelagert werden.









4 Montage und Anwendung

Beim Einsatz und der Installation eines mobilen Hochwasserschutzsystems ist es empfehlenswert, nach dem Hochwasserplan und den Regeln des Betreibers sowie nach dem nachfolgend beschriebenen Verfahren vorzugehen. Der Einbau einer Hochwassersperre darf nur von Personen durchgeführt werden, die für die richtige und sichere Anwendung geschult sind. Wartungen und Inspektionen dürfen nur von einer speziell geschulten Person durchgeführt werden.



Der Transport aus dem Lager, die Schulung der Mitarbeiter und die Festlegung der Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der einzelnen Personen erfolgt durch den Betreiber.

Vor dem Bau der Hochwasserschutzanlage entfernen Sie entlang aller Auflagerflächen für die Dammbalken und ggf. auch von der Innenseite der Seitenführungen alle Hindernisse, die den Einbau behindern können (z. B. Steine, Sand, biologische Ablagerungen, Müll usw.).



Schmutz oder Oberflächenunebenheiten können die Funktionsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.



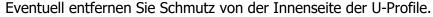
Verpackungsmaterial und Produkt selbst haben scharfe Kanten, daher um Verletzungen zu vermeiden, verwenden Sie beim Arbeiten Arbeitsschutzmittel (insbesondere Handschuhe).



Zur Wiedereinlagerung der Teile leere Paletten, Kisten und Zwischenlagen sicher lagern!

Entfernen der Abdeckungen

1. Lösen Sie die Schrauben an den Seitenführungsabdeckungen und entfernen Sie die Abdeckungen.





Seitenführungsabdeckungen und Verbindungsmaterial müssen gut aufbewahrt werden!







Einfügen von Dammbalken

1. Dichtung mit der Fahne innerhalb der Seitenführungen zuerst mit Silikonöl imprägnieren.



Vor dem Einbau der Dammbalken muss die Dichtung immer imprägniert werden, um Beschädigungen zu vermeiden!

- 2. Prüfen Sie, ob die Oberfläche der Auflageflächen sauber ist. Um ein einwandfreies Funktionieren des Systems zu gewährleisten, muss die untere Abdichtung über die gesamte Länge des Untergrundes möglichst dicht anliegen!
- 3. Die Dammbalken werden zwischen zwei Seitenführungen eingesetzt. Die Anzahl und Zusammensetzung der Dammbalken variieren je nach Höhe der Öffnung. Setzen Sie zuerst den unteren Dammbalken in Pfeilrichtung ein.



Der richtig montierte Dammbalken muss waagerecht und symmetrisch positioniert werden, und so, dass es beidseits die in der Seitenführung befestigte Dichtung mit der Fahne überlappt!



Die Ausrichtung der Symbole an den Toren zur Trocken- oder Nassseite hat keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der Dammbalken. Um die Endkontrolle der errichteten Hochwasserschutzwand zu erleichtern, empfehlen wir, die Symbole der Dammbalken zu der nicht überfluteten (trockenen) Seite zu wenden.

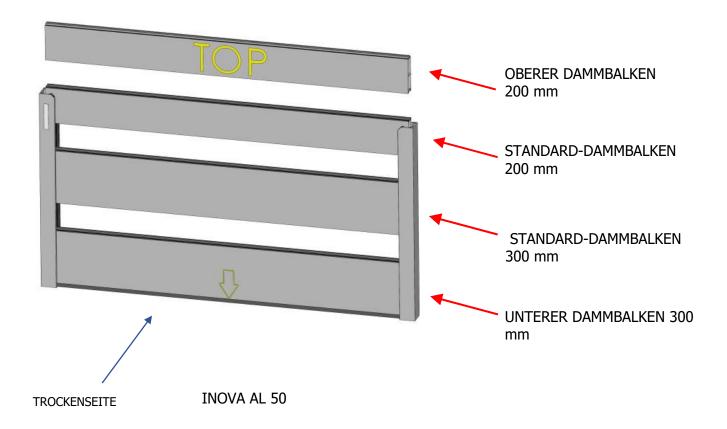


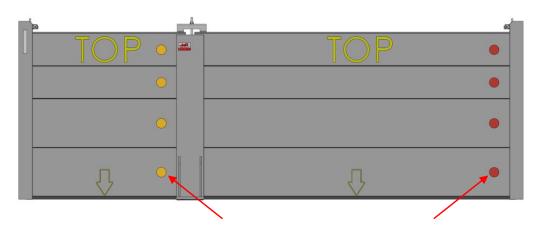
Bei komplexeren Projekten kann das Gebäude in atypische Felder unterteilt werden. Dammbalken für atypische Felder können spezielle Zusatzbezeichnungen haben (einfarbig, zweifarbig, graviert usw.). Die Farb-/Gravurmarkierungen sind in den Montagezeichnungen angegeben. Achten Sie beim Einbau dieser Tore auf die richtige Position!

- 4. Setzen Sie die Standardbalken nacheinander ein.
- 5. Bei dem System INOVA AL 50 kann eine Kombination der Dammbalken mit beiden Höhen entworfen werden. Achten Sie in diesem Fall auf die richtige Zusammensetzung der Dammbalken. In den unteren Lagen müssen immer Balken mit einer Höhe 300 mm angebracht werden. In die oberen Lagen werden Balken mit einer Höhe 200 mm angebracht.
- 6. Beim System INOVA AL 50 zum Schluss der obere Dammbalken mit der Markierung TOP (d.h. Dammbalken ohne Dichtung) einsetzen.









FARBBEZEICHNUNGEN DER ATYPISCHEN FELDER

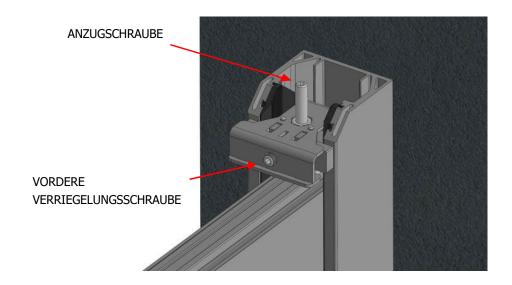






Flaches Druckelement

- 1. Um die Dammbalken in der Seitenführung zusammenzudrücken verwendet INOVA AL 50 System die Druckelemente.
- 2. Schieben Sie das Druckelement in das U-Profil und fixieren Sie sie durch Anziehen der vorderen Feststellschraube.
- 3. Ziehen Sie die Spannschraube so an, dass die Dammbalken zusammengedrückt werden und die mikroporöse Dichtung an der unteren Kante über die gesamte Länge deutlich verformt wird.
- 4. Bei der Variante mit Verriegelung die Abdeckung auf die angezogene Front- und Spannschrauben stecken und mit einem Vorhängeschloss sichern.



End- und Notfallinspektion

- Nach dem Einbau aller beweglichen Teile führen Sie eine Endkontrolle durch. Achten Sie besonders auf die richtige Position der Balken mit Bewehrung und Anziehen der Druckelemente.
- 2. Bei Überschwemmungen prüfen Sie regelmäßig die Stabilität, Funktionsfähigkeit der Anlage und achten Sie auf eventuelle Verformungen.
- 3. Kontrollieren Sie die Balkenwand regelmäßig auf Undichtigkeiten und ziehen Sie die Druckelemente gegebenenfalls nach.
- 4. Kontrollieren Sie regelmäßig den Schutt auf der überfluteten Seite und entfernen Sie ihn, falls erforderlich, damit der Druck auf die Wand aus Balken nicht erhöht wird.







Demontage

Die Demontage erfolgt in entgegengesetzten Schritten zur Montage. Vor dem Lösen der Druckelemente schmieren Sie zuerst die Schraubengewinde mit einem geeigneten Schmiermittel. Nach dem Entfernen der Druckelemente ziehen Sie die Dammbalken nach und nach aus.

Kontrollieren Sie bei der Demontage und Reinigung alle Festteile und alle beweglichen Teile auf Beschädigungen. Für Reinigung befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung (siehe Kapitel 5 Wartung und Inspektion). Wenn Sie feststellen, dass ein Teil verformt oder anderweitig beschädigt ist, muss es durch ein neues ersetzt werden. Es ist wichtig, die Unversehrtheit aller Dichtungen an allen Balken inneren Seitenführungen ordnungsgemäß zu überprüfen.

Nach dem Reinigen und Trocknen die Einzelteile wieder auf die Transportpaletten legen. Lagern Sie Kleinteile, Befestigungselemente und Werkzeuge wieder in den Werkzeugkisten. Bei der Lagerung beachten Sie allgemeine Hinweise in dieser Anleitung (siehe Kapitel 3 Transport und Lagerung) bzw. die spezifischen Angaben gemäß Lagerungsplan.

Nach dem Reinigen und Trocknen die Seitenführungen mit entsprechenden Abdeckungen schützen.

Bei Bedenken über den Zustand der Anlage nach einer Flutung wenden Sie sich an die Servicezentrum des Herstellers oder an eine autorisierte Firma.







Kontrollaufbau

Der Prüfaufbau kann Teil der Übergabe der Anlage an den Kunden / Betreiber sein. Sein Zweck ist die Zustands- und Vollständigkeitsprüfung der gelieferten Teile, die störungsfreie Komplettmontage der mobilen Teile und die Schulung des Kunden / Betreibers. Der Prüfaufbau erfolgt gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung (Einbau, Demontage, Lagerung, Pflege etc.) durch den Montagetechniker des Herstellers oder eine autorisierte Firma. Über den Prüfaufbau und die Schulung wird ein schriftliches Protokoll geführt (siehe Begleitdokumentation).



Aus Sicherheitsgründen darf das Produkt nicht von Kleinkindern, Minderjährigen, Menschen mit psychischen Störungen, Personen unter Alkohol-, Sucht- und Betäubungsmitteleinfluss sowie Personen, die nicht in die Anwendung eingewiesen wurden, verwendet werden.



Der Hersteller / Lieferant haftet nicht für Sach- und Personenschäden, die durch unsachgemäße Installation oder nicht gesicherte Anlage entstehen!



Im Hochwasserfall verhindern Sie, dass Unbefugte den Bereich um die Hochwasserschutzwand betreten!



Es ist verboten, sich an die Oberkante der Balken anzulehnen oder irgendwelche Gegenstände daran aufzuhängen! Das eingebaute Hochwasserschutzsystem nicht mit Hilfe anderen Geräten manipulieren!



Es ist verboten, die Wasserhöhe, für die das System ausgelegt ist, in irgendeiner Weise zu überschreiten!







5 Wartung und Inspektion

Wartung

Die hauptsächlichen Konstruktionsmaterialien sind Aluminiumlegierungen, Edelstahl oder Stahl mit einer feuerverzinkten Oberflächenbehandlung. Da Korrosion unter Schmutz und in feuchter Umgebung auftritt, halten Sie bewegliche Teile während der Lagerung sauber und trocken und achten Sie auch auf die Sauberkeit der Festteile. Regelmäßige Wartung kann größere Schäden vorbeugen und die Lebensdauer des Produkts verlängern. Führen Sie die Wartung je nach Lagerbedingungen und immer nach Überflutung durch.

Die Oberfläche der beweglichen Teile kann mit einem weichen Tuch und sauberem Wasser (oder Wasser mit etwas PH-neutralem Reinigungsmittel) gereinigt werden. Bei starker Verschmutzung (z.B. nach Hochwasser) kann ein Hochdruckreiniger eingesetzt werden. Von der Oberfläche der Aluminiumteilen müssen Salzrückstände unbedingt entfernt werden, um eine Materialzerstörung zu vermeiden. Lassen Sie das Produkt nach dem Waschen gut trocknen. Starke Verschmutzungen oder Fettflecken können Sie mit Lösungsmitteln oder fettentfernenden Mittel beseitigen. Entfettete Stellen sofort mit klarem Wasser abspülen. Kratzer und Beschädigungen der Zinkbeschichtung können zur Reparatur mit einem Zinkspray eingesprüht werden.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass alle Dichtungen in den Nuten im Inneren der Seitenführungen, und an den Dammbalken festsitzen. Die Abdichtung muss fest sein, darf sich nicht verformen, verdrehen, lockern, schrumpfen, die Fahne darf nicht gerissen sein, innerhalb der U-Profile muss sie am Boden festsitzen usw. Obwohl das EPDM-Material gute physikalische Eigenschaften und Witterungsbeständigkeit hat, können UV-Strahlung, Chemikalien, hohe Temperaturen usw. mit der Zeit Alterungserscheinungen verursachen. Die EPDM-Dichtung ist nicht für den Kontakt mit Erdölsubstanzen bestimmt, daher muss sie vor Verunreinigungen geschützt werden. Bei Überflutung mit derart verunreinigtem Wasser gründlich reinigen oder sofort austauschen!

Bei der Reinigung oder der regelmäßigen Wartung muss auch das Verbindungsmaterial überprüft werden. Wenn die Schraubengewinde mit Staub oder festen Partikeln verunreinigt sind, diese mit handelsüblichen Mitteln entfetten. Schmieren Sie vorsichtshalber die Gewinde mit einem geeigneten Schmiermittel.









Die Oberfläche der Aluminiumteile ist blank. Daher wird Aluminium an der Oberfläche auf natürliche Weise oxidieren. Diese Veränderungen sind mit bloßem Auge sichtbar, haben jedoch keinen Einfluss auf die Funktion und Sicherheit des Systems und stellen keinen Mangel dar!



Die beim Produkt verwendeten Aluminiumlegierungen sind nach entsprechenden technischen Normen salzwasserbeständig. Der Hersteller / Lieferant empfiehlt jedoch, Salzreste von der Oberfläche der Aluminiumteile fachgerecht zu entfernen, um Beschädigungen oder Zerstörungen zu vermeiden!



Alle Dichtungen gewährleisten die ordnungsgemäße Funktion des Systems. Bei Einhaltung der empfohlenen Lagerbedingungen beträgt ihre Lebensdauer **min. 5 Jahre**. Nach dieser Zeit empfehlen wir, die Dichtung durch eine neue zu ersetzen.



Tragen Sie bei der Reinigung Schutzkleidung, festes Schuhwerk und Handschuhe (oder andere Schutzausrüstung) und beachten Sie die allgemein gültigen Arbeitsschutzbestimmungen!



Um Kratzer zu vermeiden, verwenden Sie beim Reinigen keine scharfen mechanischen Werkzeuge (z.B. Spachtel, Messer, Schaber usw.). Aggressive Reinigungsmittel (z.B. Säuren, Laugen, chlorhaltige Produkte, scheuernde Reinigungspulver etc.) dürfen zur Reinigung auch nicht verwendet werden, da diese mit dem Material reagieren und dauerhafte Schäden verursachen können. Verwenden Sie auch keine Dampfreiniger.



Achten Sie beim Arbeiten mit dem Hochdruckreiniger darauf, die eventuell auf den Teilen angebrachten Hilfsmarkierungen und Symbole nicht zu entfernen!



Befolgen Sie die Anweisungen des Produktherstellers, wenn Sie mit fettlösenden Mitteln und Zinkspray arbeiten. Probieren Sie die Produkte zuerst an einer weniger sichtbaren Stelle aus. Zinkspray nur auf die dafür vorgesehenen Oberflächen auftragen! Achten Sie auch auf die umweltgerechte Entsorgung der Reststoffe, Verpackungen und gebrauchten Arbeitsmitteln!







Regelmäßige Inspektion

Dem Betreiber wird empfohlen, das gesamte System regelmäßig überprüfen zu lassen. Die Prüfung besteht aus einer Sichtkontrolle des Zustands der gelagerten beweglichen Teile (Teile dürfen nicht mechanisch beschädigt, durch Stöße verformt, müssen mit Abstandshaltern verkleidet sein, dürfen nicht im Regen oder dauerhaft im Wasser stehen etc.). Bei der Inspektion werden auch Sauberkeit und Funktionsfähigkeit überprüft. Bei der Funktionsprüfung wird Wert auf die Unversehrtheit und Befestigung aller Dichtungen an beweglichen und feststehenden Teilen, den Zustand der Schraubgewinde etc. gelegt. Bestandteil der Prüfung ist auch die Zustandsprüfung fest verbauten Teile. Diese dürfen sich nicht bewegen oder sich gar lösen. Unter den Abdeckungen der Seitenführungen darf sich kein Schmutz befinden. Die Auflageflächen für die Dammbalken müssen eben, fest und unbeschädigt sein.

Die Prüfung erfolgt entsprechend der Nutzungshäufigkeit der Anlage, der Lagerungsbedingungen und nach den internen Vorschriften des Betreibers, wir empfehlen jedoch min. **einmal alle 12 Monate**. Über die durchgeführten Kontrollen sind schriftliche Protokolle zu führen.



Wenn Sie ernsthafte Schäden feststellen, verwenden Sie das Produkt nicht weiter und wenden Sie sich an das Servicecenter des Herstellers oder eine autorisierte Firma.

6 Entsorgung

Einzelteile des Produkts können nach den aktuell gültigen örtlichen Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.



Für Schäden, die durch unsachgemäße und unqualifizierte Entsorgung entstehen, haftet der Hersteller / Lieferant nicht!







7 Gewährleistung

Die Gewährleistung, die Gewährleistungsfrist und die Anerkennung der Gewährleistung richten sich nach den allgemein gültigen und anerkannten Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches ("BGB"), oder eventuell nach den im Liefervertrag vereinbarten Sonderbedingungen. Die Dauer der Gewährleistungsfrist ist in der Begleitdokumentation angegeben und beginnt am Tag der Lieferung der Ware.

Um die Gewährleistung zu übernehmen, müssen unbedingt die Hinweise in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung sowie weitere Hinweise in der Begleitdokumentation beachtet werden. Für Ersatzteile ist eine Ersatzfrist von 6 Monaten vorgesehen.

Die Gewährleistung deckt keine Mängel ab, die verursacht werden durch:

- normale Abnutzung (insbesondere Dichtungen, Gewinde etc.),
- unsachgemäße Installation und Verwendung
- Vernachlässigte Pflege und Wartung, Nichtbeachtung von Serviceinspektionen
- Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten
- äußere Einflüsse wie Wirkung von Salzen, Säuren, Basen, Erdölsubstanzen, hohen / niedrigen Temperaturen und Feuchtigkeit bei der Lagerung, sonstige ungewöhnliche Umwelteinflüsse usw. (natürliche Oxidation von Aluminium ist kein Mangel und beeinträchtigt nicht die Funktionsfähigkeit des Produktes),
- Reparaturen durch unqualifizierte Personen
- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen oder Teilen von anderen Lieferanten
- Entfernung oder Beschädigung der Seriennummer
- eine Naturkatastrophe während der Lagerung, die zu Zerstörung oder mechanischen Beschädigungen führt,
- Verwendung für andere als die vom Hersteller angegebenen Zwecke,
- bauliche oder Konstruktionsveränderungen, die die angegebenen Tragfähigkeiten überschreiten.

Die Lebensdauer von Dichtelementen, die die einwandfreie Funktion des Systems gewährleisten, beträgt unter normalen Lagerbedingungen min. 5 Jahre. Dann empfehlen wir, diese Elemente durch neue zu ersetzen!

Anmerkungen:	

WEITERE ANGEBOTE FÜR HOCHWASSERSCHUTZ-LÖSUNGEN







WASSERDICHE TÜRE PPD



LINIENBARRIERE INOVA AL MIT UNTERBAU



MOBILE LINIENBARRIERE OHNE UNTERBAU



ANTI-KONTAMINATION BARRIERE



WASSERDICHTE TORE



ATYPISCHE WASSERDICHTE LOSUNGEN